



ARE- KURZINFORMATION- Serienfax/ E-mail-Kette Nr.211 -vip-ac -23.03.2012

***Liebe ARE-Mitglieder, Mitstreiter und Förderer unseres Zusammenschlusses für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, für Aufbau Ost und Wiedergutmachung, sehr geehrte Damen und Herren!***

Nach einer Reihe von Ereignissen in letzter Zeit und Maßnahmen unseres Zusammenschlusses geben wir Ihnen heute in unserer traditionellen Kurzinfo zum Monatsende März diesen Überblick, auch als Anregung für Ihre jetzt angebrachten Initiativen und Überlegungen. Dies alles vor dem Hintergrund verschiedener Neuentwicklungen in Politik, Justiz und Verwaltung- und der EU(GAP!)

- **Koalitionsaussagen von 2009 – und deren bisheriges Schicksal:** Wir hoffen, Ihnen Anfang April d.J. Genaueres über den „Verbleib“ der 2009 im Koalitionsvertrag so hoffnungsvoll angekündigten Prüfungsmaßnahmen zwecks Schadensminderung für Verfolgungs- und Konfiskationsopfer sagen können. Der „Geburtsfehler“ beim Umsetzungsversuch der Aussagen von 2009 war natürlich, eine Arbeitsgruppe zur Feststellung und Prüfung von eventuellen Möglichkeiten beim Finanzministerium in Berlin (!)anzusiedeln; wie deren Leitung das Thema sieht, ist allgemein bekannt- und aus fiskalischer Sicht des BMF ist die Interessenkollision offensichtlich. - Wir erwägen, im Laufe der nächsten 2 Monate einen eigenen Vorschlag über mögliche und realistische Möglichkeiten dem Koalitionsausschuss in Berlin zu unterbreiten, auch mit Hinweis auf die Aktualität für das Wahljahr 2013.

**- Agrarland-Flächenerwerb 2012- die Zeit zum Handeln der Betroffenen drängt:**

In einer Reihe von Besprechungen mit Anspruchsberechtigten- aber auch auf der obersten BVVG-Ebene- wurde die weitere Umsetzung des 2. Flächenerwerbsgesetzes vorbereitet, es wurden auch gezielt individuelle Lösungen besprochen. Das jüngste Treffen mit der BVVG-Spitze am 21. März d.J. wurde vom ARE- Bundesvorsitzenden als „sachlich, konstruktiv und atmosphärisch in Ordnung“ bezeichnet, wobei besonders deutlich geworden sei, dass sich die BVVG als „Privatisierungsgesellschaft“ jetzt bemüht, vorrangig und gesetzeskonform die „Alteigentümer“- Ansprüche zügig und möglichst transparent abuarbeiten.

Eine Reihe von Sonderfällen und zusätzlichen Regelungen für Betroffene wurde detailliert erörtert. Neu: Bei noch nicht vorliegenden LARoV- Bescheiden genügt auch eine Glaubhaftmachung durch die ARE. Einzelheiten hierzu und Bedingungen bei uns auf Anfrage. Schnelles Handeln ist ratsam.

**- „Enquete-Kommission Brandenburg“ - Viel Erwartung und einiges an Konfliktpotential:**

Mit beträchtlicher Spannung sehen viele Neubundesbürger, Landwirte und Rechtsstaatler mit uns den bevorstehenden Sitzungen entgegen, in denen es um das zentrale Thema geht „Eigentums-Transformation, Konsequenzen und Landwirtschaft nach der Wiedervereinigung“. Die ARE wird mit einer ganzen Reihe von Zeitzeugen und Fachleuten dabei sein. Auch angesichts der Bedeutung der Thematik für die jungen Länder und der erwarteten Auswirkungen und Angriffe der organisierten und sich auf Konflikt vorbereitenden Rechtsstaatsgegner bitten wir heute alle an den Terminen in Potsdam Interessierten, sich bei uns anzumelden, damit wir die Teilnahme-Möglichkeiten sicherstellen können. Es wird nämlich voll werden im Saal 306...

**Hier die kommenden Ausschuss-Sitzungen, Themen und zum Teil die entsprechenden Gutachter:**

- 1) Sitzung am **25.05.2012**, Gutachter PD Dr. Arndt Bauerkämper zur Eigentums-Transformation in der Landwirtschaft seit 1945 – ARE benennt Zeitzeugen und hat Berichte vorbereitet. Ort: Landtag Potsdam, Raum 306 ab 10 Uhr.

- 2) Sitzung am **15.06.2012** an demselben Ort, dieselbe Zeit. Gutachter Prof. Walter Bayer / Jena zum wieder höchst aktuell gewordenen Thema „Rechtsprobleme bei der Restrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen in den neuen Ländern nach 1989“. Ausgangspunkt der – immer noch und z.T. aktuell anhängigen Verfahren -- bildet die für die Deutsche Forschungsgemeinschaft bereits vor ca. 7 Jahren erstellte Studie Prof. Bayers zu den „Rechtsproblemen landwirtschaftlicher Unternehmen nach 1989“. Es geht um die bis heute fortwirkenden Konsequenzen und weiterhin erforderlichen Maßnahmen und Korrekturen. ARE hält diese Sitzung für in ihrer Bedeutung herausragend, dabei interessant, spannend und für die weitere Aufarbeitung und die Themen der Wiedergutmachung und Rehabilitation zukunftsfruchtig. Der „Gegenseite“ kommen die Fakten sehr ungelegen...
- 3) Bemerkenswert auch die Sitzung am **24.08 d.J.** (derselbe Ort, dieselbe Zeit), bei der es um die dramatischen und nachhaltigen vielfältigen Folgen der „Mega- Agrarbetriebe“ und die Probleme der aktuellen Strukturen in der Landwirtschaft der jungen Länder geht. Hier wird ein brisantes Gutachten des Greifswalder Geographie-Professor Klüter vorgestellt bewertet und voraussichtlich heftig diskutiert werden.
- 4) Am **21.09. 2012** steht dann u.a. das Gutachten von Dr. Thorsten Purps im Mittelpunkt mit seinen, uns gut bekannten Themen: u.a. „Schwarze Enteignungen“, „Brandenburger Bodenaffäre“ auf der Tagesordnung. Auch dabei und danach wird die Diskussion spannend sein.
- **Gemeinschaftsarbeit von UOKG und ARE zusammen - und „mit einer Stimme“:** Nicht nur bei den regelmässigen gemeinschaftlichen „Verbändetreffen“ der „Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft , UOKG“ mit der ARE bewährt sich ständig die Zusammenarbeit der insgesamt über 40 Gruppen, Komités, Vereine und Verbände mit der Zielrichtung Recht, Gerechtigkeit, Wiedergutmachung, Freiheits- und Eigentumsschutz. Es gibt auch konkrete Weiterentwicklungen: von den Kontakten mit dem Staatsministerium für Kultur und Medien über die Stasi-Aufarbeitungsbehörde, Institute und Gedenkstätten bis hin zum Bundespräsidialamt; mit dem letzteren wird in Kürze ein Gespräch stattfinden, was eigentlich schon im März vorgesehen war, wegen des Wechsels im Amt des Bundespräsidenten aber verschoben werden musste.
  - **Vorinformation:** Wir beginnen mit **Vorbereitung des 15. ARE - Bundeskongresses.** Mit gewichtigen Themen- Schwerpunkten und namhaften Referenten wird ARE den Bundeskongress im Potsdamer „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ am **16./17.Juni d. J.** bestücken. Auch die neueste Entwicklung wird eingehend behandelt. Die **24. ARE-Mitgliederversammlung** wird eine Reihe von Reformschritten— verständlich im 18. Jahr seit der Gründung unseres Zusammenschlusses – zu diskutieren und zu entscheiden haben. - Wer von Ihnen sich jetzt schon den Termin vormerken will und teilnehmen möchte, sollte beachten, dass wir ihm und/ oder ihr die Teilnahme an der Enquete-Kommission am davor liegenden Freitag, d. 15.06.12 organisieren können. Außerdem bieten wir Ihnen - zusammen mit der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum, FRE“ eine besondere und individuelle Stadtführung durch das historische Potsdam an vor dem Hintergrund des „Friedrich-Jahres“.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre hoffentlich zahlreichen „Mitleser“ sich auch bei dieser Kurzinformation wieder ein Bild vom ständigen und auch oft nicht leichten Einsatz der ARE machen können – und dass auch die heutigen Nachrichten und Hinweise für Sie anregend und interessant sind – vor allem was Ihr Mitmachen betrifft, denn darauf wollen wir weiter bauen und – eigentlich sind wir darauf angewiesen, damit sich der Kampf lohnt, um zumindest schrittweise zu weiteren Erfolgen zu kommen. Immerhin: einiges wurde seit 2010 erreicht, was vor drei Jahren fast nur wenige glauben mochten( Flächenerwerb, Enquete-Kommission, Reha-Verlängerung bis 2019).

*Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen, auch für eine schöne Frühlings- und Osterzeit verbleiben wir für heute herzlichst Ihr ARE-Team mit Graf von Schwerin*